

## **Ausschreibung**

### **Relaunch der Webseite der Initiative kulturelle Integration [www.kulturelle-integration.de](http://www.kulturelle-integration.de)**

Objekt: Relaunch der Webseite der Initiative kulturelle Integration  
Gestalterische und technische Weiterentwicklung  
Angebotsfrist: 31.01.2019  
Zuschlagsfrist: 22.02.2019

### **Beschreibung der Initiative kulturelle Integration & der zugehörigen Webseite**

Die Initiative kulturelle Integration wurde 2016 auf Initiative des Deutschen Kulturrates sowie der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Bundesministeriums des Innern, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration ins Leben gerufen. Neben den Initiatoren gehören 23 weitere Mitglieder aus der Zivilgesellschaft, den Kirchen und Religionsgemeinschaften, den Medien, den Sozialpartnern, den kommunalen Spitzenverbänden und der Kultusministerkonferenz der Initiative an. Alle Mitglieder finden sich hier: [www.kulturelle-integration.de/ueber-uns/](http://www.kulturelle-integration.de/ueber-uns/).

Ziel der Initiative kulturelle Integration ist es, einen demokratischen Beitrag zu gesellschaftlichem Zusammenhalt und kultureller Integration zu leisten.

Als ersten Schritt wurden 2016 die 15 Thesen zu kultureller Integration und Zusammenhalt erarbeitet und veröffentlicht. Diese Thesen beschreiben 15 Punkte für gesellschaftlichen Zusammenhalt in Vielfalt. Sie finden sich hier: [www.kulturelle-integration.de/thesen/](http://www.kulturelle-integration.de/thesen/). In einem weiteren Schritt suchte die Initiative kulturelle Integration im ersten Halbjahr 2018 im Rahmen eines bundesweiten Bürgerwettbewerbs mit dem Titel „Gib mir ein Zeichen“ ein Zeichen, das diese 15 Thesen symbolhaft darstellt. Gefunden wurde ein farbenfrohes &-Symbol. Aktuell werden im Rahmen der Initiative kulturelle Integration zahlreiche themenverwandte Veranstaltungen abgehalten.

Die bestehende Webseite der Initiative wurde 2016 mit der Gründung aufgesetzt. Sie hatte den ursprünglichen Zweck, auf einer Seite knapp über die Initiative kulturelle Integration zu informieren.

Im Laufe des Jahres 2017 wurde die Webseite erweitert und es kamen die zusätzlichen Menüpunkte „Thesen“, „Beiträge“ mit den Untermenüpunkten „Artikel“, „Interviews“, „Kommentare“, „Presstexte“, „Videos“, „Autoren“ sowie „Veranstaltungen“ und „Material“ zum Download hinzu. Die Selbstbeschreibung der Initiative kulturelle Integration, die den Inhalt der zuerst gelaunchten Webseite bildete, ging damit in den Menüpunkt „Über uns“ über.

Die Startseite besteht aktuell aus: einem Überblick über die aktuellsten Beiträge auf der Webseite, einer Kurzvorstellung der Initiative, einem knappen Überblick und der Weiterleitung zu den Menüpunkten „Über uns“, „Beiträge“ und „Material“ sowie einer Darstellung der 15 Thesen. Zudem bietet sich auf der Startseite die Möglichkeit, den monatlichen Newsletter der Initiative kulturelle Integration zu abonnieren. Aktuell wird der Newsletterdienst CleverReach verwendet.

Die Inhalte der Webseite der Initiative kulturelle Integration zeigen eine begonnene thematische Verschiebung von kultureller Integration hin zu mehr gesellschaftlichen Zusammenhalt und Engagement. In 2019 wird das Thema Demokratie im Fokus der Initiative kulturelle Integration stehen.

Bisher ist die Webseite in Aufbau und Design stark an die Seite [www.kulturrat.de](http://www.kulturrat.de), die Webseite des Deutschen Kulturrates, angelehnt. Der Deutsche Kulturrat verwaltet, gestaltet und pflegt im Rahmen der Initiative kulturelle Integration auch die Webseite. Entsprechend betreut er die vorliegende Ausschreibung.

Die Anbindung an den Deutschen Kulturrat wird durch das Logo in der oberen rechten Ecke der Webseite deutlich. Ähnlich wie die Webseite des Deutschen Kulturrates zeichnet sich die Webseite der Initiative kulturelle Integration durch eine hohe Textlastigkeit aus. Der Text wird durch das Key Visual und grafische Icons, die die Untermenüpunkte beschreiben und unterstützen, gebrochen. Das Design ist im Allgemeinen eher minimalistisch und zeitlos.

Die Zielgruppe der Webseite ist zweiseitig: Zum einen richtet sich der Online-Auftritt an eine „breitere Öffentlichkeit“, die sehr heterogen ist und sich grundlegend über die Initiative kulturelle Integration sowie deren Arbeit informieren möchte. Zum anderen liefert die Webseite einem politisch interessierten Fachpublikum detaillierte Informationen zu Themen rund um kulturelle Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

### **Ausschreibung, Verlauf & Fristen**

Der Relaunch der Webseite wird im nationalen Verfahren öffentlich ausgeschrieben. Für die Neugestaltung der Webseite wird ein Auftragnehmer gesucht, der alle folgenden Aufgaben übernimmt:

- Design & gestalterische Weiterentwicklung
- Technische Weiterentwicklung
- Pflege & technische Updates

Es besteht die Möglichkeit, Rückfragen zur Ausschreibung zu stellen. Diese können schriftlich per Mail bis zum 16.01.2019 an [t.brueheim@kulturrat.de](mailto:t.brueheim@kulturrat.de) gerichtet werden. Sie werden bis zum 18.01.2019 beantwortet.

Alle Angebote müssen bis zum 31.01.2019 um 18 Uhr per E-Mail an [t.brueheim@kulturrat.de](mailto:t.brueheim@kulturrat.de) eingegangen sein. Nach Ablauf der Angebotsfrist werden ausgewählte Bewerber zu einem Gespräch eingeladen. Die Gespräche finden an folgenden Tagen statt: 13., 14. und 15.02.2019. Der Deutsche Kulturrat erteilt bis zum 22.02.2019 den Zuschlag an eine Agentur für den Relaunch der Webseite.

### **Auftragsbezogene Nachweise**

Die Bewerber stellen eine Unternehmensdarstellung zur Verfügung, aus der Folgendes hervorgeht:

- Inhaltliches Profil des Bewerbers,
- Profil der beauftragten Mitarbeiter,
- umfassende Erfahrungen in der gestalterischen und technischen Umsetzung von Webseiten (mit Beleg durch Portfolio und Referenzen),
- ein Konzept, das zeigt, wie der Bewerber den Auftrag erfüllen möchte, u.a. mit einer Auflistung der Arbeitsschritte mit zeitlichem Rahmen und Benennung von Ansprechpartnern für einzelne Teilbereiche des Auftrags.

### **Nachweise der Leistungsfähigkeit**

Der Bewerber muss die gestalterische und technische Qualität bei der Umsetzung von Webseiten anhand von Portfolio und Referenzen belegen.

### **Zuschlagkriterien**

Bei der Erteilung des Zuschlags wendet der Auftraggeber folgende Kriterien an:

- Erfüllung der qualitativen Anforderungen der Leistungsbeschreibung sowie gestalterische und technische Kompetenz
- Preis des Angebots in Abhängigkeit zum veranschlagten Budget

### **Bearbeitungszeit**

Die Arbeit an der Webseite muss im Februar 2019 begonnen werden. Der Auftraggeber plant, den Relaunch im Mai 2019 durchzuführen. Eventuelle Bugs sollen im Juni 2019 ausgebessert sein. Der an den Relaunch angeschlossene Pflegevertrag soll voraussichtlich am 30. Juni 2020 enden.

### **Ansprechpartner**

Der Bewerber teilt dem Auftraggeber einen Hauptverantwortlichen mit, der für das gesamte Vorhaben verantwortlich und entscheidungsbefugt ist.

## **Subunternehmer**

Falls der Bewerber plant, Subunternehmer an dem Auftrag zu beteiligen, sind diese dem Auftraggeber zu nennen. Wenn maßgebliche Arbeitsschritte an Dritte vergeben werden, ist eine Unternehmensdarstellung beizufügen. Der Auftragnehmer trägt die alleinige Verantwortung für die fachgerechte Ausführung aller Arbeiten.

## **Beschreibung der geforderten Leistungen**

### **1 Technische Vorgaben**

Die folgenden technischen Vorgaben sind zu berücksichtigen.

#### **Seitenmaße & Kompatibilität mit Endgeräten**

Die Webseite soll im Responsive Design umgesetzt werden. Zudem soll sie mit möglichst vielen Endgeräten z. B. Smartphone und Tablet bedienbar sein. Folglich ist eine Touch-Optimierung zu berücksichtigen. Neben der Medien-adäquaten Darstellung ist eine optimierte Benutzerführung zu berücksichtigen, die unterschiedliche Anwendungsfälle berücksichtigt. Auf eine mobile-only Version wird zugunsten der responsiven Implementierung verzichtet.

#### **Browserkompatibilität**

Die Webseite soll in möglichst vielen Browsern bei gleicher Auflösung tendenziell identisch und mit voller Funktionalität dargestellt werden. Die Webseite ist mindestens für folgende Browser zu optimieren:

- Internet Explorer 11+
- Firefox 60+ & Mobile Firefox
- Safari 9+ & Mobile Safari
- Chrome 68+ & Mobile Chrome
- Android Browser

#### **HTML/CSS**

Templates und Styling sind auf HTML/CSS Basis umzusetzen, um die Performanz der Webseite und die Suchmaschinenoptimierung zu fördern. Dabei ist auf W3C-Konformität zu achten.

#### **Barrierefreiheit**

Die Webseite soll möglichst barrierefrei gestaltet werden. Dabei sind Kriterien des Standards „AA“ oder „AA+“ der WCAG 2.0-Richtlinien der Europäischen Union zu beachten (siehe: [www.w3.org/Translations/WCAG20-de/](http://www.w3.org/Translations/WCAG20-de/)). Hierauf ist auch bei den Möglichkeiten des CMS zu achten (z. B. Alt-Tags für Bilder und Links). Die Agentur macht begründete Vorschläge, welcher Standard sich für die Webseite besser anbietet – und mit welchen Kostenpunkten beide verbunden sind.

## **Content Management System**

Die Webseite soll über ein Content Management System (CMS) verwaltet, gepflegt und inhaltlich erweitert werden. Das CMS soll guten Support sowie eine konstante Entwicklung bieten. Zudem soll es möglich sein, sowohl den Rein-Text als auch den HTML-Code anzeigen zu lassen und manuell zu bearbeiten.

Weiterhin soll die Artikelgestaltung im CMS an ein Blogsystem angelehnt sein, d. h. es soll sich die Option bieten, möglichst viele verschiedene Inhalte – wie Überschrift, Unterüberschrift, Text, Bild, Grafik – in variierender Position in ein Bearbeitungsfeld einzufügen. Auf fest vordefinierte Seitentypen soll weitestgehend verzichtet werden.

Bisher arbeitet der Deutsche Kulturrat im Rahmen der Webseite der Initiative kulturelle Integration sowie weitere Webseiten mit WordPress.

Allerdings ist die Agentur frei, gut begründete Vorschläge für ein geeignetes CMS zu machen, die eine bestmögliche Umsetzung bieten.

Zu berücksichtigen ist allerdings, dass wechselnde Mitarbeiter des Deutschen Kulturrates die Pflege des Internet-Auftritts vornehmen. Daher sollte das CMS benutzerfreundlich sein. Ein Anwenderhandbuch könnte die wichtigsten redaktionellen Abläufe dokumentieren und die interne Weitervermittlung der Benutzung unterstützen.

## **Suchmaschinenoptimierung**

Beim Relaunch der Webseite sollen die technischen Möglichkeiten der Suchmaschinenoptimierung (SEO) ausgeschöpft werden. Neben klaren und logischen Textauszeichnungen werden Suchmaschinenfreundliche, sprechende, verständliche URLs verwendet, die auch als Permalinks automatisch erzeugt werden können. Jede Einzelseite kann mit einer Seitenbeschreibung versehen werden. Entsprechend muss eine Deeplink-Fähigkeit aller Inhalte gewährleistet werden. Keywords sind optional pro Page im CMS zu definieren. Zur schnellen Indizierbarkeit wird eine XML-Sitemap mit Priorisierung eingebunden. Darüber hinaus sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Seitentitel im CMS definierbar
- Alias / Real URL Definition
- Description-Tag (automatisch am Anfang des Seitentextes; zudem soll eine manuelle Definition möglich sein)
- Keywords
- OG-Tags (Verwendung sinnvoller Sharing-Bilder und Texte; optional: manuelles Setzen)

Weitere Vorschläge der Agentur sind willkommen.

## Rechte & Prozesse

Folgende Rechtsgruppen und Prozesse sind vorzusehen, die im CMS berücksichtigt werden müssen:

- **Admin:** Strukturveränderungen; Erstellen neuer Menüpunkte, Seiten, Inhalte etc.; Verändern aller Einträge und anderer Punkte; Option zum Ändern des HTML-Codes
- **Redaktion:** Erstellen und Verändern von Menüpunkten, Seiten, Inhalten etc.; Option zum Ändern des HTML-Codes

## Flexible Strukturierung

Das CMS soll in jedem Fall die Möglichkeit bieten, die Struktur und Inhalte der Webseite flexibel zu erweitern und zu verändern:

- **Hinzufügen neuer Hauptmenüpunkte:** Sowohl Design der Hauptmenüleiste als auch CMS sehen das problemlose Hinzufügen mehrerer neuer Hauptmenüpunkte vor.
- **Hinzufügen neuer Untermenüpunkte:** Auch mehrere neue Untermenüpunkte sind flexibel hinzufügen.
- **Umbenennen bestehender Menüpunkte:** Alle Menüpunkte sind einfach umzubenennen. Nach Umbenennung ist der neue Titel auch in der URL sichtbar. Verlinkungen auf die vorherige Adresse werden automatisch auf die neue weitergeleitet.
- **Verschieben bestehender Menüpunkte:** Alle Menüpunkte sind einfach in ihrer Position zu verschieben bzw. miteinander auszutauschen.
- **Hinzufügen neuer Webseiten:** Die Menühierarchie sollte bis zu drei Ebenen unter der Home-Ebene vorsehen.
- **Manuelle Artikelreihenfolge:** Die Artikelreihenfolge kann automatisch nach dem Publikationsdatum festgelegt, aber auch manuell bestimmt werden.

## Weiterentwicklung des Systems

Die Webseite sollte möglichst nachhaltig entwickelt werden, sodass das System um weitere Module ergänzt werden kann, insofern nach dem Relaunch Bedarf besteht.

## Sprache

Die Webseite wird in Gänze einsprachig auf Deutsch umgesetzt – mit Ausnahme zweier Punkte: ein kurzer Beschreibungstext der Initiative kulturelle Integration und die 15 Thesen zu kultureller Integration und Zusammenhalt sollen in folgenden Sprachen verfügbar sein: Englisch, Französisch und Arabisch. Die Agentur erbringt basierend auf Erfahrungswerten Vorschläge für diese Art der sprachlichen Umsetzung.

## 2 Webseitengestaltung: Allgemeine Punkte

### Lesbarkeit

Die Webseitenbeiträge gestalten sich vornehmlich aus Textnachrichten. Nur selten werden sie mit Bildern oder Grafiken unterstützt. Dies wird voraussichtlich auch in Zukunft so sein. Daher stellt es eine besondere Herausforderung dar, die unbedingt im Design berücksichtigt werden muss, die textlastigen Beiträge anschaulich, ansprechend und gut lesbar darzustellen.

### Blog-Stil

Die Webseite soll im zeitgemäßen, Blog ähnlichen Stil umgesetzt werden. Dafür soll das Design die gesamte Bildschirmgröße ausnutzen, der Fließtext beschränkt sich jedoch auf die Mitte der Seite, um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten. Weiterhin soll auf zahlreiche Untermenüpunkte verzichtet werden. Viele Informationen sollen auf einer Ebene dargestellt werden. Es soll maximal zwei Unterebenen geben. Unverzichtbar sind bei einer solchen Umsetzung Skiplinks, die es dem Nutzer ermöglichen, schnell zum gewünschten Inhalt zu gelangen sowie eine Sprungmarke, die es dem Nutzer möglich macht, schnell zum Seitenanfang zu gelangen.

### Anspruch des Designs

Die Initiative kulturelle Integration verfügt bisher über keine Corporate Identity. Das Webseitendesign ist lediglich an den Schriftzug der Initiative kulturelle Integration anzupassen. Zudem sollte es einem hohen gestalterischen Anspruch genügen. Es sollte nicht zu statisch sein, sondern Freiräume für Erweiterungen und Änderungen in der Hauptmenüleiste etc. lassen. Idealerweise zeichnet sich das Design durch Nachhaltigkeit, Minimalismus und Zeitlosigkeit aus. Die Schutzrechte des finalen Designs werden an den Deutschen Kulturrat übertragen.

Das farbenfrohe &-Symbol, das im Rahmen der eingangs erwähnten Kampagne „Gib mir ein Zeichen“ gesucht wurde, kann Teil des Designs der neuen Webseite werden. Eine gestalterische Einbindung des &-Symbols ist möglich, aber nicht zwingend erforderlich. Sie finden das Symbol mit und ohne Schriftzug zum Download hier:

Ohne Schriftzug: [www.kulturelle-integration.de/wp-content/uploads/2019/01/Zeichen-für-Zusammenhalt-in-Vielfalt\\_ohne-Schriftzug.jpg](http://www.kulturelle-integration.de/wp-content/uploads/2019/01/Zeichen-für-Zusammenhalt-in-Vielfalt_ohne-Schriftzug.jpg)

Mit Schriftzug: [www.kulturelle-integration.de/wp-content/uploads/2019/01/Zeichen-für-Zusammenhalt-in-Vielfalt\\_mit-Schriftzug.jpg](http://www.kulturelle-integration.de/wp-content/uploads/2019/01/Zeichen-für-Zusammenhalt-in-Vielfalt_mit-Schriftzug.jpg)

### 3 Webseitengestaltung: Grundsätzliche Elemente

Die Webseite soll folgende Elemente enthalten, die nicht auf einzelne Seitentypen beschränkt sind; daher erfolgt eine separate Aufführung:

#### Globale Elemente

- **Header:** Schriftzug (fungiert auch als Home-Button)
- **Hauptnavigation:** Hauptmenüpunkte sind voraussichtlich „Schriftzug“ (als Home-Button s.o.), „Über uns“, „Aktuelles“, „Thesen“, „Themen“, „Termine“. Das Hauptmenü soll fixiert, d.h. immer im Sichtbereich sein.
- **Breadcrumb-Navigation:** Anzeige der aktuellen Position des Nutzers im Menü
- **Footer:** Kontakt inkl. Infomail und Infotelefon in Wort und Symbol; Link zu Datenschutz; Link zu Impressum; Förderungshinweis; Anbindung an Deutschen Kulturrat
- **Sprungmarke zum Seitenanfang:** Sprungmarke zum Seitenanfang mittels derer der Nutzer schnell wieder zum Seitenanfang gelangt
- **Off-Canvas Menü:** Untermenüpunkte können ggf. als Off-Canvas-Menü dargestellt werden.

### 4 Webseitengestaltung: Seitentypen, Funktionen & Module

Im Folgenden wird eine Ideensammlung mit den vorgesehenen Seitentypen inkl. umzusetzenden Funktionen, Modulen und Inhalten aufgeführt. Diese bilden eine erste Arbeitsgrundlage, werden aber im Design- und Entwicklungsprozess detailliert mittels Wireframes bzw. Skizzen überarbeitet und abgestimmt.

#### Startseite / Home

Die Startseite liefert einen ersten Einblick in die Inhalte der Webseite. Folgende Module und Elemente helfen bei der Vermittlung dessen:

- **Ggf. Slider & Slideshow:** Ggf. soll ein Slider zur Ankündigung von Webseiteninhalten etabliert werden. Er kann als Hintergrund Bilder, farbige Vorlagen, Grafiken etc. enthalten. Darüber gibt es ein Textfeld, das den entsprechenden Inhalt kurz ankündigt. Durch einen Klick auf den aktuellen Slider-Inhalt wird der Nutzer direkt zum angekündigten Webseitenbeitrag weitergeleitet. Die verschiedenen Slides werden in einer exakt getakteten Slideshow angeführt. Der Slider sollte am linken und rechten Ende jeweils einen Navigationspfeil enthalten, mittels dessen der Nutzer schneller zwischen den Slides hin- und herspringen kann. Zusätzlich soll am unteren Ende des Sliders eine Legende eine Übersicht geben, wie viele Slides die Slideshow enthält und an welcher Stelle, der Nutzer sich befindet. Die Agentur liefert alternative Vorschläge zur gestalterischen Ankündigung von Webseiteninhalten.



- **Kurzinformation:** Es folgen Kurzinformationen, welche die Initiative kulturelle Integration bündig in wenigen Zeilen beschreiben. So soll der Nutzer auf den ersten Blick eine direkte Auskunft über die Initiative kulturelle Integration erhalten.
- **Aktuelle Meldungen:** Es folgt eine Übersicht über die aktuellsten Meldungen (zw. drei und fünf Meldungen). In dieser sollen die Titel und eine Kurzzusammenfassung an-, unter- bzw. nebeneinander gereiht werden, um einen ersten Überblick über die Neuigkeiten zu liefern. Unter jeder Kurzmeldung befindet sich ein Hyperlink, z. B. mit der Aufschrift „Mehr“, der den Nutzer nach dem Klick zur entsprechenden Meldung weiterleitet. Zusätzlich sollte es ein Feld geben, z. B. „Alle Meldungen“, mittels dessen man zum Menüpunkt „Aktuelles“ gelangt, um alle aktuellen Meldungen einzusehen.
- **Abbildung der Menüpunkte:** Es folgt eine Übersicht der Hauptmenüpunkte der Webseite: „Über uns“, „Aktuelles“, „Thesen“, „Themen“, „Termine“. So sollen die Nutzerinnen und Nutzer gezielt und schnell zum gesuchten Menü gelangen sowie einen Überblick erhalten.
- **Newsletter-Anmeldung:** Anschließend folgt die Möglichkeit, sich zum Newsletter anzumelden. Diese sollte die Felder E-Mail, Vorname, Name enthalten. Zugleich bietet sich auch die Funktion der Newsletter-Abmeldung.

### Seite Menüpunkt „Über uns“

Die Webseite zum Menüpunkt „Über uns“ stellt die Initiative kulturelle Integration mittels folgender Module und Elemente vor:

- **Kurzbeschreibung:** Am Anfang der Seite soll eine Kurzbeschreibung stehen, die in wenigen Sätzen das Profil der Initiative kulturelle Integration vermittelt.
- **Geschichte:** Im Untermenüpunkt „Geschichte“ wird die Entstehung der Initiative kulturelle Integration kurz aufgearbeitet. Z. B. könnte eine gestalterische Umsetzung in Form einer Zeitleiste mit Textfeldern vorgenommen werden.
- **Mitglieder:** Die Mitglieder der Initiative kulturelle Integration sollen namentlich aufgeführt werden. Der Institutionsname wird mit einem Hyperlink zur Webseite der jeweiligen Organisation unterlegt.
- **Statements der Mitglieder:** In Form einer Slideshow sollen kurze Statements bis zu drei Sätzen der Spitzen der Mitgliedsorganisationen gezeigt werden, in denen diese darstellen, weshalb Sie Mitglied der Initiative kulturelle Integration sind bzw. welche These ihnen besonders wichtig erscheint. Der Autor der These sollte ebenfalls ersichtlich werden.

### Seite Menüpunkt „Aktuelles“

Die Webseite zum Menüpunkt „Aktuelles“ informiert über Neuigkeiten, Jobs, Wettbewerbe, Projekte, Pressemeldungen u.v.m. rund um das Thema kulturelle Integration. Die Idee dahinter ist, eine thematische Pinnwand zu schaffen. Dafür sollten folgende Elemente und Module umgesetzt werden:

- **Einführungstext:** Ein kurzer Text informiert, welche aktuellen Neuigkeiten hier zu finden sind sowie über die regelmäßige Aktualisierung der „Pinnwand zur kulturellen Integration“. Je nach Gestaltung und Aufmachung der Seite ist zu prüfen, ob ein solcher Einführungstext notwendig ist oder sich die Funktion aus dem Aufbau der Seite selbsterklärend ergibt.
- **Neuigkeiten-Überblick:** Hier wird z. B. in Form einer Pinnwand eine Zusammenstellung von Neuigkeiten gezeigt, die den Nutzer über aktuelle Entwicklungen, Jobangebote und Personalwechsel, Projekte, Wettbewerbe u.v.m. mehr zum Thema kulturelle Integration umfassend informieren. Die genannten Kategorien sollten sich sichtbar voneinander unterscheiden. Dies kann z. B. über entsprechende räumliche Platzierung in Gruppen, Markierungen durch Symbole oder farbliche Unterlegungen, die die jeweilige Kategorie repräsentieren, erfolgen. Ziel sollte es sein, dem Nutzer schnell, organisiert und übersichtlich die wichtigsten Neuigkeiten im Feld der kulturellen Integration zu vermitteln.  
**Einzel-Neuigkeiten:** Mit dem Klick auf jede Einzel-Neuigkeiten öffnet sich eine eigene Unterseite zu dieser, wo die Meldung ausführlicher dargestellt wird. Hier können mehr Informationen vermittelt werden und eine direkte Verlinkung zur Neuigkeit soll so möglich werden.

### Seite Menüpunkt „Thesen“

Die Seite zum Menüpunkt „Thesen“ zeigt die 15 Thesen. Dafür sollten folgende Elemente und Module angelegt werden:

- **Einführungstext:** Zu Beginn soll ein kurzer Text in den Kontext, die Entstehung und die Besonderheiten der 15 Thesen einführen.
- **Thesen-Überblick:** Hier soll die verkürzte Version der 15 Thesen zu lesen sein. Zusätzlich soll der weitere ausführliche Text einer jeden These angeteasert werden. Dabei dient die aktuelle Thesen-Seite unter [www.kulturelle-integration.de/thesen/](http://www.kulturelle-integration.de/thesen/) als Vorbild. Die Reihenfolge der Thesen ist selbstverständlich aufsteigend anzuordnen.
- **Einzelthesen:** Jede These erhält eine eigene Unterseite, auf der sie in Gänze zu lesen ist. Hintergrund dafür ist, dass oftmals bestimmte Thesen herausgestellt und in der Öffentlichkeit diskutiert werden. So sollen sie einfach und eindeutig in weiterführenden Beiträgen zu verlinken sein.

### Seite Menüpunkt „Themen“

Kulturelle Integration hat zahlreiche inhaltliche Facetten, die im Menüpunkt „Themen“ dargestellt werden sollen. Mögliche Themen könnten sein: Heimat, Migrationsgeschichte, Menschenrechte, Religionen etc. Dafür sollten Elemente und Module geplant werden:

- **Einführungstext:** Am Anfang der Seite sollte ebenfalls ein kurzer Text stehen, der die verschiedenen Themenfacetten von kultureller Integration vorstellt.
- **Untermenü / Themen-Überblick:** Anschließend folgt ein Untermenü, das einen strukturierten Überblick über die Themen und zugehörigen Unterthemen rund um kulturelle Integration gibt. Die einzelnen Themen und Unterthemen sind mit einem Hyperlink versehen, sodass der Nutzer sogleich zum gewünschten Thema bzw. Unterthema springen kann. Der „Themen-Überblick“ sollte beliebig erweiterbar sein. Die Positionen der einzelnen Themen-Punkte sind stets austausch- und veränderbar.
- **Einzelthemen:** Die verschiedenen Themen sollten nach folgender Struktur aufgebaut sein: (a) allgemeiner Einführungstext zum Thema, (b) hierarchische Anordnung der Unterthemen unter Thema, (c) Einführungstext zu Unterthema, (d) weiterführende Informationen zum Unterthema. Die weiterführenden Informationen sollen übersichtlich angeordnet werden. Dabei handelt es sich überwiegend um Webseitenartikel. Allerdings sollten auch u. a. Studien, Presstexte, Bücher, Zeitungsartikel und anderes einfach und übersichtlich eingefügt werden können. Jede Informationsform könnte ggf. mit Titel und einem charakteristischen Symbol gekennzeichnet werden, das die Agentur entwirft. Durch die Unterlegung der weiterführenden Informationen mit einem Hyperlink öffnet sich nach dem Klick eine neue Unterwebseite. Es sollte beachtet werden, dass nicht jedes eigenständige Thema ein oder mehrere Unterthemen hat. Entsprechend sollte die Gestaltung angepasst werden. Es sollte möglich sein, beliebig viele Themen und Unterthemen anzulegen.

### Seite Menüpunkt „Termine“

Zahlreiche Veranstaltungen von Festakten und Pressekonferenzen über politische Arbeitstreffen und Jahrestagungen bis hin zu Diskussionsrunden und Vorträgen sind Teil der Arbeit der Initiative kulturelle Integration. Unter Termine sollen diese angekündigt werden. Eventuell kann auch eine Dokumentation ausgewählter Veranstaltungen im Nachgang erfolgen:

- **Einführungstext:** Ein Einführungstext informiert kurz zum Menüpunkt „Termine“.
- **Aktuelle Termine:** Anschließend sollten alle zukünftigen Veranstaltungen mit Titel, Datum und Veranstaltungsort (in Form der Stadt oder des Ortes) einsehbar sein. Diese sind mit einem Hyperlink unterlegt, sodass sich beim

Klick darauf eine Unterseite öffnet, die ausführliche Auskunft über die Termine und Veranstaltungen gibt.

- **Dokumentation:** Nachfolgend könnten eventuell ausgewählte vergangene Veranstaltungen im Nachgang mit kurzen Berichten und Bilderstreifen dokumentiert werden. Durch den Klick auf den Titel einer vergangenen Veranstaltung öffnet sich eine neue Unterseite, die neben einem Text-Element für einen schriftlichen Veranstaltungsbericht auch ein Element zum Einfügen von Bilderstreifen von der zu dokumentierenden Veranstaltung enthält.

## 5 Webseitengestaltung: Weitere Funktionen und Module

### Kontaktformular

Die Webseite soll ein Kontaktformular enthalten, das die Pflicht-Felder Name, E-Mail und Nachricht umfasst. Zudem ist ein Spamfilter vorzusehen, z. B. in Form einer einfachen Rechenaufgabe oder eines Captchas.

### Video-Einbindung

Zudem soll es auf allen Seiten die Möglichkeit geben, ein Video per Embed-Code einzubinden. Ein eigener Player ist dafür nicht notwendig, da die Videos des Deutschen Kulturrates i.d.R. über die externen Hostinganbieter YouTube bzw. Vimeo eingebunden werden.

### Social Sharing

Social Sharing-Optionen sind nicht auf jeder Seite zu integrieren, sondern nur im Bereich „Aktuelles“, „Thesen“, „Themen“ und „Termine“. Zu diesem Zeitpunkt reichen folgende Optionen aus: Facebook und Twitter. In Zukunft sollten möglicherweise neu entstehende, beliebte soziale Medien einfach hinzuzufügen sein ggf. durch ein „Mehr“-Feld.

### Option zum Download als PDF und Drucken

Ebenfalls sind Optionen zum Download als PDF und Ausdruck eines Artikels nicht auf jeder Seite zu integrieren, sondern vornehmlich unter aktuellen Meldungen, Beiträgen, Thesen und Terminen.

### Suchfunktion

Zudem soll eine Suchfunktion etabliert werden. Sie soll die Inhalte der Webseite in wenigen Schritten leicht zugänglich machen. Dies sollte sich auch in der technischen Umsetzung widerspiegeln:

- Verwendung einer möglichst „mächtigen“ Suchtechnologie
- Filterfunktion, mittels derer in gezielten Kategorien gesucht werden kann
- Arten / Kategorien der Treffer sollten deutlich erkennbar sein (z. B. Veranstaltung, Artikel, Jobausschreibung)
- Indizieren maschinenlesbarer Dokumente

- Suchzeile liefert Vorschläge und ergänzt eigenständig (Autocomplete)

### **Monitoring & Statistiken**

Als Monitoring- und Statistik-Werkzeug soll eine Empfehlung der Agentur in der datenschutzkonformen Variante implementiert werden. Die DSGVO ist zu beachten. Bisher verwendet der Deutsche Kulturrat ehemals Piwik (heute Matomo) und Webalizer. Andere Vorschläge sind willkommen.

### **Externe Links auf Webseite**

Bisher verlinken verschiedene externe Institutionen und Organisationen auf bestehende Inhalte der bisherigen Webseite der Initiative kulturelle Integration. Im Idealfall sollen diese Verlinkungen auch nach dem Relaunch bestehen bleiben. Die beauftragte Agentur legt einen Vorschlag vor, welche Optionen es zum Umgang mit diesen externen Verlinkungen im Zuge des Relaunches gibt.

### **Fehler-Seiten (http-Code 404)**

Die beauftragte Agentur gestaltet eine Seite für die Webseite der Initiative kulturelle Integration, auf die Nutzer gelangen, insofern sie eine fehlerhafte oder abgelaufene URL nutzen oder Probleme auf Server-Seite bestehen.

### **Bild-Upload**

Das CMS sollte die Dateigröße von Bildern beim Upload anpassen. Zudem sollte im CMS der Bildausschnitt manuell auswählbar sein. Die Agentur stellt eine Übersicht mit Auflösung, Seitenverhältnis und Dateigrößenoptimierung für den optimierten Bild-Upload zur Verfügung.

## **6 Pflegevertrag & Hosting**

Bislang wird die Webseite [www.kulturelle-integration.de](http://www.kulturelle-integration.de) bei Mittwald gehostet. Dieser ist für die Pflege der Domain inkl. SSL-Zertifikat, Betrieb und Sicherung der Plattform verantwortlich. Die soll auch beibehalten werden.

Die Wartung der Software-Komponenten des Internet-Auftritts obliegt dem Auftragnehmer. Entsprechend übernimmt die beauftragte Agentur nach Relaunch der Webseite einen Pflegevertrag von mindestens 12 Monaten, in dieser Zeit sind ebenfalls alle anfallenden Bugs zu beheben und technische Updates durchzuführen. Der Pflegevertrag endet voraussichtlich am 30.06.2020.

## **Checkliste: Erforderliche Unterlagen zur Angebotseinreichung**

- Unternehmensdarstellung mit inhaltlichem Profil des Bewerbers
- Profil der beauftragten Mitarbeiter
- Portfolio & Referenzen
- Benennung des Hauptverantwortlichen & der Ansprechpartner
- Konzept mit Arbeitsschritten, Zeitplan und ausführenden Mitarbeitern
- Kostenvoranschlag